

einem Zeitraume von vierzehn Tagen seiner Verpflichtung entbunden sei. Er trat darauf in die Dienste der Staaten und erlangte die Würde eines Majors in dem Reiterregiment, welches Gilbert Ker befehligte. Seine weiteren Schicksale sind nicht bekannt, doch fand man ihn in hohem Alter auf seinem väterlichen Gute Drumwaket, welches er nicht mit dem Schwerte, sondern auf friedliche Weise in Besitz genommen, indem er die Wittve des frühern Käufers, eines Anhängers des Covenants, geheirathet hatte.

### Achtes Kapitel.

Der Graf Montrose hatte das kleine Heer der Königlichen heldenmüthig bis unter die Mauern von Edinburg geführt, wo er die Ständeversammlung dieser Hauptstadt verjagte. Der Magistrat dieser stolzen Stadt überreichte die Schlüssel mit gebeugtem Knie und während des kurzen Aufenthalts des Siegers erschien eine kleine Schrift in lateinischer Sprache, worin seine Siege geschildert waren.

Aber nur zu bald erfuhr der Marquis die Wandelbarkeit des Glücks. Lesley überfiel ihn in dem Walde von Ettrich, nicht weit von der Grenze der beiden Reiche. Nur von wenigen Truppen umringt, war Montrose auf keinen Angriff gefaßt. Die Bergschotten hatten ihn verlassen, um ihre Beute nach ihren Wohnsitzen zu schaffen. Auch mehrere der versammelten Edelleute, die neidisch über seinen Ruhm waren, hatten ihn theils verlassen, theils waren sie ungeachtet ihrer Versprechungen nicht zu seinem Heere gestoßen.

Montrose erweckte durch seine glänzenden Eigenschaften und seine verwegene Tapferkeit Neid bei den niedrig Gesinnten und Mißtrauen bei den Furchtsamen. Er schadete seinem Einfluß überdies durch eine gewisse Ruhmredigkeit. Während seine Freunde ihm mit leidenschaft-